Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1. Geschäftsverlauf

Der österreichische Automarkt verzeichnete trotz der weltweit angespannten geopolitischen Situation im Jahr 2025 eine positive Entwicklung. Die prognostizierten Neuzulassungen in Höhe von 236.385 wurden mit 28-4.978 PKWs übertroffen, was einem Anstieg von 12,3 Prozent entspricht. Volvo Car Österreich konnte mit insgesamt 4.469 Zulassungen seinen Anteil am österreichischen Markt gegenüber 2024 nicht auf 1,8 Prozent halten und dieser sank auf 1,5 Prozent. Die Zulassung von Elektroautos konnte stückmäßig im Jahr 2025 gegenüber 2024 gesteigert werden. Volvo gelang es seinen Umsatz in diesem Segment um 37 Prozent zu erhöhen. Insgesamt wurden vergangenes Jahr 1.189 vollelektronischen Volvos zugelassen. Dieser Bereich wird auch weiterhin im Fokus der Marke sein.

Die anhaltenden internationalen Konflikte, insbesondere der Krieg zwischen Russland und der Ukraine, und die damit einhergehende wirtschaftliche Schwächephase beeinflussten, wie schon im Jahr 2024, die Verbraucherstimmung im negativen Sinne. Die Auswirkungen schlugen sich auch bei Volvo auf die Anzahl der Bestellungen im abgelaufenen Jahr nieder.

2. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren zeigen einen deutlichen Aufwärtstrend. Die Erlöse aus den Umsätzen erhöhten sich von 203 Mio. Euro im Jahr 2024 auf 212 Mio. Euro im Jahr 2025. Dies ist insbesondere auf den Anstieg der verkauften Autos und teilweise auch auf Preiserhöhungen zurückzuführen
Das Betriebsergebnis veränderte sich von 1.234 TEUR im Jahr 2024 auf 1 387 TEUR im Jahr 2025, gemäß der Transfer Pricing Methode.
Das Ergebnis vor Steuern veränderte sich von 2.067 TEUR (2024) auf 1.886 TEUR (2025).

Aufgrund des Ergebnisses vor Steuern ergeben sich die folgenden Kennzahlen:

Kennzahlen	*2025*		*2024*	Veränderung in %-Punkten
Umsatzrentabilität	0,66%		0,61%	0,05%
EK-Quote	10,69%		12,35%	- 1,66%
Return on Equity	28,46%		31,01%	-2,55%
Return on Investment	2,24%		2,29%	-0,05%

Die Gesellschaft wird finanziert durch die Volvo Car Corporation.

In Summe stellt sich der Cashflow, unter Berücksichtigung des Cash Pool Guthabens als Cash, positiv dar: +7.824 TEUR

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-	+8.615 TEUR
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-	+709TEUR
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-1.500 TEUR

Volvo Car Austria (VCA) hat so wie im Vorjahr, unter Berücksichtigung des Cash Pool Guthabens eine negative Nettoverschuldung von -20.071 TEUR (2024: -12.368 TEUR).

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Der Personalstand Ende 2025 betrug 31 Mitarbeiter/Innen.

Die Geschäftsergebnisse und das langfristige Wachstum von Volvo Car Austria hängen in hohem Ausmaß von der Qualität des Händlernetzes und der Einführung von Hybrid- und Elektromotoren bei allen Modellen ab. 2025 wurde besonderes Augenmerk auf die digitale Schulung unserer Partner, sowie auf die Einführung von digitalen Tools/Werkzeugen, die die Kunden online verwenden können, gelegt.

Der Schwerpunkt der Schulungen lag sowohl im Verkaufs- wie auch im Werkstätten Bereich, um eine Erhöhung der Kundenzufriedenheit zu erzielen als auch um Kenntnisse der neuen Technologien der Hybrid und Elektrofahrzeuge zu vermitteln.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist auch das partnerschaftliche Verhältnis zu den Händlerbetrieben.

II. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Für den österreichischen PKW-Markt wurden für 2026 Neuzulassungen von 287.327 prognostiziert, was eine Steigerung gegenüber 2026 von etwa 1 Prozent bedeutet. Bis jetzt ist ein positiver Trend feststellbar. Im ersten Quartal 2026 sind die Neuzulassungen um 17% gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Volvo Car Austria plant für 2026 Zulassungen in der Höhe von 5.000 Einheiten, mit einem voraussichtlichen Marktanteil von 1,7 Prozent.

Das Werkstätten-Geschäft erweist sich weiterhin als stabil.

Volvo hat die Produktion von Dieselmotoren Anfang 2024 endgültig eingestellt und ist einer der ersten traditionellen Automobilhersteller, der diesen konsequenten Ausstieg aus der Dieseltechnologie konsequent weiterverfolgt. Volvo strebt weiterhin eine vollständige elektrische Zukunft an und konzentriert sich auf die Entwicklung von vollelektrischen und hybriden Modellen. Der vollelektrische EX90 wurde im November 2022 vorgestellt, im Juni 2023 folgte der kleinere Bruder EX30 und mit dem ES90 wurde 2024 die erste vollelektrische Limousine vorgestellt. Im Jahr 2026 folgt mit dem EX60 eine wichtige Erweiterung der vollelektrischen Produktpalette.

Der Ende Februar 2026 ausgebrochene Iran-Krieg hat kurzfristig zu erhöhten Öl- und Kraftstoffpreisen, gestiegenen Logistik- und Versicherungskosten sowie zu größerer Unsicherheit entlang der globalen Lieferketten der Automobilindustrie geführt. Da kurzfristige Kosten- und Lieferkettenrisiken teilweise durch günstige Nachfragetrends bei Elektrofahrzeugen ausgeglichen werden, planen wir dennoch für das Gesamtjahr 2026 mit einer Erhöhung unseres verkauften Volumens.

Risiken aus Finanzinstrumenten

Das maximale Ausfallsrisiko ist auf die aktivseitig ausgewiesenen Finanzinstrumente begrenzt. Soweit Ausfallsrisiken erkennbar sind, wurden diese durch Wertberichtigungen in Rechnung getragen. Im Übrigen wird das Ausfallsrisiko von der Geschäftsleitung als gering eingeschätzt.

Die Marktwerte der Finanzinstrumente entsprechen zumindest näherungsweise den Buchwerten. Diese Unterlagen unterliegen aufgrund ihrer Kurzfristigkeit keinem nennenswerten Marktwert-Änderungsrisiko.

Ein nennenswertes Cashflow–Risiko ist mit diesen Finanzinstrumenten nicht verbunden.

III. Forschung und Entwicklung

Es wird in Österreich keine Forschung und Entwicklung betrieben.

IV. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt weiterhin keine Zweigniederlassungen.

Wien, 3.Juni 2026

Die Geschäftsführerin:

gez.:



Magdalena Ebmer